



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

2. Auff Erden kan nichts kostbarers gefunden werden/ als das Augenwasser/ also redt die Göttliche Schrift/ erneuert den Menschen/ und gibt ihm ein anders Leben/ so durch 2. Symbola entworffen wird.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

fende Sünder sagen: *sedeo inter lachrymas & suspiria, ut immortalis fiam*,  
Ich seuffte und weine/ damit ich ewig selig werde.

Num. II.  
Scriptura.

Ich bin gänglich der Meynung / daß auff Erden nichts kostbarers kan  
noch mag gefunden werden als das Augen-Wasser/ und ein Buzsäher/ wöñ  
solchen die Lieb gegen Gott/ und Keu über die begangene Sünd hervor  
bringt: angezogene Lehr zu probirn/ bedien ich mich der H. Schrift/ und fin-  
de/ daß die Evangelisten schreiben/ daß die büßende Magdalena zweymal ha-  
be die gebenedeyte Fuß Jesu Christi gesalbt: von der ersten Salbung meldt

Luc. 7.  
v. 37.

Joan. 12.  
v. 13.

Lucas: *Ecce mulier, quæ erat in civitate peccatrix attulit alabastrum unguen-  
ti: sihe ein Weib/ so eine Sünderin in der Stadt war/ brachte ein Alabastrer-  
Büchß mit Salben; von dem andernmal schreibt Johannes: Maria ergo ac-  
cepit libram unguenti nardi pistici, pretiosi & unxit pedes Jesu: Maria nahm  
ein Pfund sehr köstlicher Salben/ und salbere die Fuß Jesu: zweiffle nicht/  
Magdalena hat beyde Salbungen zu dem End angestellt / damit sie möchte  
ihrer schweren Sünden perdon erhalten/ warumb hat sie dann nach Beschrei-  
bung der Evangelisten das erstemal kein kostbare Salben ins gemein genom-  
men/ *attulit alabastrum unguenti*: Mich gedunckt es wäre die kostbare Sal-  
ben von ungefälschter Narden mehrer das erste / als das andernmal vonnöthen  
gewest/ dann sie wolte den zornigen Gott in Güte und Sanftmuth verwich-  
seln. Meinen zweifelhafftigen Gedancken begegnet der hochgeehrte Toletus  
von der andern Fuß-Salbung also schreibend/ *hic defuerunt lachrymæ: Ma-  
ria hat das anderemal gar ein kostbare Salbe gesucht / dann bey dieser Sal-  
bung liesset man nicht/ daß sie geweint hätte / das erstemal aber: lachrymis  
cepit rigare pedes ejus, & unguento ungebat: Sie stengte an seine Fuß mit  
Thränen zu netzen/ und salbte sie mit Salben. Mich gedunckt die Evangelis-  
ten wollen sagen: allwo Buz-Säher vorhanden / kan nichts anders mehr  
kostbar genennet werden/ dann diese haben vor allen das præ und Vorzug.**

Card. To-  
let.

Luc. 7.  
v. 38.

Symbol.

Der Weltberühmte Natur-Erforscher Plinius ist der Meynung / daß in  
dem Garten die schwachstehende Lilien zu gewissen Zeiten etliche Tropffen  
Wasser auß den Spitzlein ihrer Blätter auß den Boden fallen lasse / welche  
die Erden durchtringend die Wurzel befeuchtigen / und der noch stehenden  
Lilien gleichsam ein neues Leben geben; *alba lilia iisdem modis servantur, qui-  
bus rosa, & hoc amplius lachrymâ suâ: dergleichen Lilien verehrt Gregorius  
Brunelli dem büßenden Sünder mit dieser Beschrift: Incrementa suis acci-  
pit à lachrymis: durch das heilsame Augen-Wasser und vergoffene Buz-  
säher überkompt der Sünder gleichsam ein neues Leben.*

Plinius.

symbol.

Einem Wasser-Vogel / welcher immerdar unter das Wasser sich bes-  
gibt/ macht ein hocheleuchtes ingenium diese Überschrift: *ut purior fiam: Da-  
mit ich reiner werde. Mich gedunckt / so ich unsern büßenden Petrum fragen  
solte / warumb er so bitterlich weine? & egressus foras flevit amarè: wird  
mit*

mir zur Antwort folgen/ut purior fiam: damit ich von meinen schweren Sün- *Petr. Dam.*  
den gereinigt werde; lachrymarum mador ab omni labe purificat: dann mir  
ist farsam bewust / daß das heilsame Wasser der Augen / und die vergossene  
Buß-Zäher die sündige Seel von allen Mackeln reinigen; peccata tua in li- *S. Chrysof.*  
bro scripta sunt; spongiæ autem instar sunt lachrymæ tuæ, lachrymas mitte, *hom. 2. in*  
& obliterantur, lachrymas tunde, & purus ille liber invenitur, magna hæc *Psal. 50.*  
lachrymarum vis est: Deine Sünden mein Christ/ seynd alle bey der Gött-  
lichen Majestät verzeichnet / und auffgeschrieben: verlangest solche aufzulö-  
schen? so bediene dich deß Augen-Wassers/dieses allein vermag dich in Gna-  
den-Stand zu setzen.

Als einmals der H. Ephrem den Gottliebenden Einsidler Julianum bes- *S. Ephrem*  
uchte / hat er ungefehr gefunden / daß in seinen Bettbüchern der Namen *in vit. S.*  
Jesus oder das Wort GOTT: in allen Blättern verderbt / oder gar auß- *Iul.*  
gelöscht sey/ da befragt sich der H. Ephrem mit solcher Verwunderung / wo- *Historia.*  
her diß kommen? oder was es bedeute? quis obsecro hosce libros corrupit?  
quippe in quibus, ubi scriptum erat Christus Dominus, aut Jesus Christus  
literarum elementa delera reperientur: Julianus wolte die Wahrheit nit ber-  
ge: fornicatrix mulier ad Salvatore accedens lachrymis pedes ipsius rigavit,  
& ego ubicunque scriptum nomen Dei mei comperio, lachrymis meis rigo:  
die schwere der ganzen Welt bekante Sünderin Magdalena hat mit ihrem  
Augen-Wasser/ Jesu Christo seine Füß benetzt / und mit ihren Haaren ge-  
trucket / und ich schwerer Sünder besteiße mich den Namen Jesus mit ei-  
nem Buß-Zäher zu verehren / wolwissend: daß dieser vermag meine Sünd  
aufzulösen. In dem der wolberühmte Künstler Apelles bericht worden / *Historia.*  
daß in seinem Hauß ein Brunst entstanden / und alle seine künstliche Gemald  
in größter Gefahr seyen/ da rufft er mit heller Stimm: servate mihi Adoni-  
dem, Adonidem servate mihi: Lauffet und eilet/ ihr liebe gute Freund/ mir  
allein Adonidem meines besten Freunds contrafaiet von dem Feur zu erret- *Applicat.*  
ten. Also gedunckt mich/ wann die Göttliche Majestät sibet einer seits den  
schweren Sünder in größter Gefahr deß höllischen Feuers / anderer seits aber  
ein Augen-Wasser / und herrliche Keu und Leyd / da wird er ruffen: serva-  
te mihi hunc peccatorem, peccatorem hunc servate mihi: Behaltet mir dies-  
sen Menschen/ ich will nicht haben / daß er ewig solle brennen und braten / die  
vergossene Buß-Zäher vermögen alle verdiente Straff zu cassirn und auß-  
zulösen. Weila dann das Augen-Wasser einer solchen Krafft und Wür-  
ckung ist / bin ich entschlossen von diesem in gegenwärtiger Sermon zu  
handlen.